

Die Schwalbe — Auszug aus Heft 327 — 6 2024

Ergebnis des Konstruktionswettbewerbs der Schwalbe 2023

von Bernd Schwarzkopf, Neuss

Der Wettbewerb wurde in der *Schwalbe* (Heft 324-1, Dezember 2023, Seite 323) ausgeschrieben. Die drei Autoren hatten vorher versucht, möglichst gute Lösungen zu finden, und diese hinterlegt; die besten stammten nicht immer von den jeweiligen Autoren selbst. Bei keiner der „Autorlösungen“ hatte ein Computer geholfen. Computerhilfe war aber im Wettbewerb (besonders bei Aufgabe 1) erwünscht, um möglichst die optimalen Werte zu ermitteln. Soweit der Wert, der für die Beurteilung der Stellung herangezogen wird, von keinem Einsender überboten wurde, bleiben die Autorrechte beim Autor der Ausschreibung. Es kann aber sein, dass eine Stellung eine weitere besondere Qualität hat. In diesem Fall kann es eine Mitautorschaft geben.

Aufgabe 1 (Frank Fiedler):

Wie viele weiße a) Läufer, b) Türme, c) Damen lassen sich maximal auf einem leeren 8×8 -Schachbrett so aufstellen, dass jede dieser Figuren eine andere Zahl an Zugmöglichkeiten hat? In jedem der drei Fälle müssen diese Zahlen eine lückenlose Folge aufeinanderfolgender Zahlen bilden.

Aufgabe 2 (Werner Keym):

Konstruiere illegale Stellungen mit dem König, Turm, Läufer und zwei Bauern von Weiß sowie dem schwarzen König. Durch das Entfernen eines beliebigen Steines (außer eines Königs) entstehen legale Stellungen (Illegal Cluster). Nur die a) Könige, b) Bauern stehen auf weißen Feldern.

Aufgabe 3 (Bernd Schwarzkopf, Werner Keym):

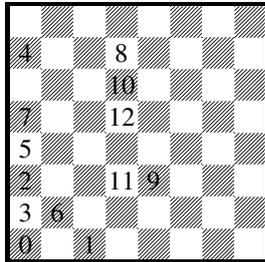
Konstruiere mit 16 weißen Steinen und dem schwarzen König eine Stellung, in der Weiß gezwungen ist, Schwarz matt zu setzen. Die Stellung muss mit weißem Anzug legal sein. Weiß soll möglichst viele erzwungene Mattzüge haben. Umwandlungssteine sind im Diagramm a) nicht erlaubt, b) erlaubt.

Es gab 10 Einsendungen, zwei davon Gruppen mit 2 bzw. 3 Teilnehmern: Silvio Baier, Anton T. Baumann, Eiko Bleicher & Christian Piesnack & Max Witte (Schachklub Caïssa Berlin-Hermsdorf), Stefan Felber, Klaus Funk, Bernhard Geismann, Xaver Guggenberger, Gerhard Richter & Gunter Jordan, Oliver Sick und Andreas Witt.

Ergebnisse

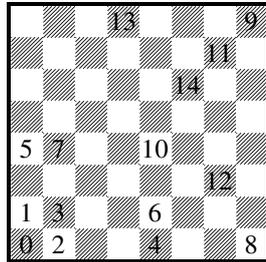
Aufgabe 1:

1a Frank Fiedler
Silvio Baier
Urdruck



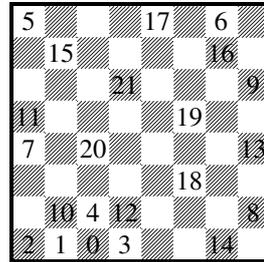
13 Läufer

1b Frank Fiedler
Silvio Baier
Urdruck



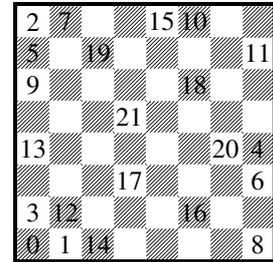
15 Türme

1c-1 Eiko Bleicher
Christian Piesnack
Max Witte
Urdruck



22 Damen, patt stehende
Dame nicht in der Ecke

1c-2 Eiko Bleicher
Christian Piesnack
Max Witte
Urdruck



22 Damen, eine Dame
auf einem Zentralfeld

Die Teile 1 bis 3 (mit L, T und D) haben eine sehr unterschiedliche Schwierigkeit. FF war überzeugt, dass seine Stellungen für Läufer und Turm optimal waren – womit er recht hatte. Eine Stellung mit 13 Läufern wurde auch von fünf Teilnehmern gefunden. Sogar sieben Löser schafften es, 15 Türme aufzustellen. Für beide Teile gibt es zahlreiche Lösungen. SB hatte (nach anfänglicher Kopfarbeit) seinen Computer so programmiert, dass die ersten Steine nacheinander auf der a-Linie aufgestellt werden. Er konnte damit zeigen, dass Läufer und Turm auf a1 „patt“ stehen können. (Für den Läufer hatte Frank Fiedler dies bereits mit dem Kopf gefunden.)

Mit Damen erreichte FF 19 Figuren; SB kam mit seinem Programm bis auf 20 – und schaltete aus Zeitgründen ab. Dann programmierte er neu (er begann mit dem Aufstellen der Damen mit abwärts angeordneter Zügezähl) und erreichte eine Stellung mit 21 Damen; 23 Damen konnte er ausschließen. Ob aber 22 Damen möglich sind, blieb wiederum offen.

Gewissheit brachte die Einsendung des Trios vom Schachklub Caïssa Berlin-Hermsdorf. Deren Programm bestätigte (natürlich) die Werte für Läufer und Turm und ergänzte: 23 Damen sind unter den ausgeschriebenen Bedingungen nicht möglich; mit 22 Damen gibt es (bis auf Drehungen und/oder Spiegelungen) 6 Stellungen. Besonders zwei davon sind bemerkenswert, weil beide einzig sind: In nur einer steht die patt stehende Dame nicht auf einem Eckfeld und in nur einer steht eine Dame auf einem der Zentralfelder d4, d5, e4, e5.

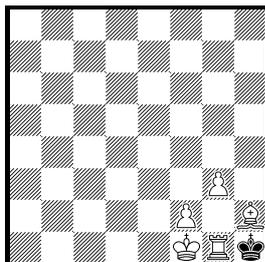
Die Einsendung von SB und die aus Berlin übertrafen die „Autorlösung“ und erhielten daher einen Sonderpunkt. In den Diagrammen steht statt des Symbols der Figur die jeweilige Anzahl von Zügen von diesem Feld aus.

Zwei Anregungen an Tüftler: Kann man mehr Figuren mit unterschiedlicher Zügezähl aufstellen, wenn die Zahl der Züge unterschiedlich, aber nicht fortlaufend ist? Und: Man kann auch versuchen, diese Aufgabe mit Märchensteinen zu lösen, etwa mit Nachreitern und Grashüpfern.

Aufgabe 2:

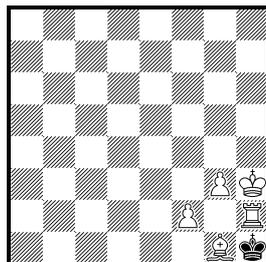
Da nicht verraten wurde, wie viele Lösungen es gibt, blieb bei den Teilnehmern eine Ungewissheit, ob alle ICs gefunden wurden. Teil a) hat zwei Lösungen im Bereich der Ecke um h1. Die Steine stehen gespiegelt, aber es sind wegen der Bauernzüge unterschiedliche Stellungen. Wer dann in b) eine Lösung um a8 gefunden hatte, glaubte am Ziel zu sein. Es gibt jedoch eine versteckte weitere Lösung, die allerdings keiner fand. Hier stehen zwei Steine von den anderen weit entfernt.

2a-1 Werner Keym
Urdruck



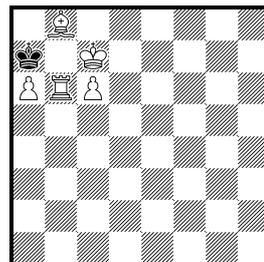
IC, nur KK auf weißen
Feldern

2a-2 Werner Keym
Urdruck



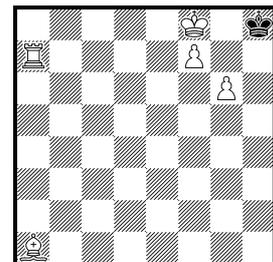
IC, nur KK auf weißen
Feldern

2b-1 Werner Keym
Urdruck



IC, nur BB auf weißen
Feldern

2b-2 Werner Keym
Urdruck



IC, nur BB auf weißen
Feldern

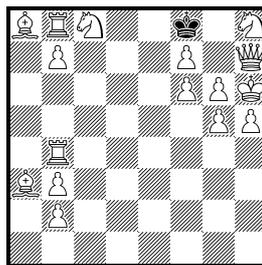
Aufgabe 3:

16 weiße Steine müssen auf dem Brett stehen, da gibt es oft keinen Platz für einen Springer, der mehr stört als hilft. Ohne Umwandlungssteine kann man eine Stellung bauen, in der Weiß 16 erzwungene Mattzüge hat. Das fanden (wie die Autoren) auch vier Teilnehmer. Mit Umwandlungssteinen kam FF auf 20 Mattzüge – und wir waren sehr überrascht, dass das von zwei Konstrukteuren weit überboten wurde: SB und OS kamen auf 24 erzwungene Mattzüge. Auch diese beiden Einsendungen erhielten daher einen Sonderpunkt. Die Stellung ist wohl eindeutig – und Weltrekord, vielleicht unüberbietbar.

Der Konstruktionswettbewerb 2023 war quantitativ (mit zehn Teilnehmern) ein bisschen enttäuschend, aber qualitativ (mit zwei Überbietungen) gut. Die Teilnehmer selbst äußerten sich positiv zu den Aufgaben, auch wenn sie diese wegen des verschiedenen Charakters unterschiedlich beurteilten. Die Tabelle zeigt die Vergabe der Punkte, unter „So“ die Sonderpunkte.

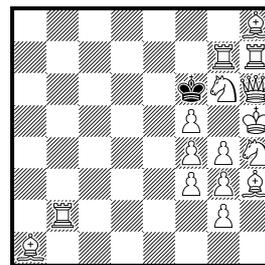
Wir gratulieren den guten Konstrukteuren!

**3a Bernd Schwarzkopf
Werner Keym
Urdruck**



16 erzwungene
Mattzüge, keine
Umwandlungssteine

**3b Silvio Baier
Oliver Sick
Urdruck**



24 erzwungene
Mattzüge,
Umwandlungssteine
erlaubt

Platz	Teilnehmer	Anzahl						Punkte						So	Summe		
		1a	1b	1c	2a	2b	3a	3b	1a	1b	1c	2a	2b			3a	3b
1	Silvio Baier	13	15	21	2	1	16	24	3	3	2	6	3	3	3	2	25
2	Oliver Sick	12	15	16	2	1	16	24	2	3	0	6	3	3	3	1	21
3-4	Andreas Witt	13	15	17	2	1	14	18	3	3	1	6	3	2	1		19
3-4	Eiko Bleicher, Christian Piesnack, Max Witte	13	15	22	1	1	16	17	3	3	3	3	3	3	0	1	19
5	Anton Baumann	12	14	8	2	1	14	20	2	2	0	6	3	2	2		17
6	Xaver Guggenberger	12	15		1	0	14		2	3		3	0	2			10
7-8	Gerhard Richter, Gunter Jordan	13	14				16	17	3	2				3	0		8
7-8	Klaus Funk	12	15		0		14	18	2	3		0		2	1		8
9	Bernhard Geismann	13	15	6			13		3	3	0			1			7
10	Stefan Felber	11	12	5			14	14	1	1	0			2	0		4